

## Inhalt

## Die Autorin

Vorworte

## **1. Herkunft und Entstehung**

Mein erster Rassehund war ein Briard, meine Beobachtungen in der Entwicklung der Briärdzucht, Probleme in der Rassehundezucht, kritische Stimmen über die Rassehundezucht, der Biohund, die Idee und Gründe zur Schaffung einer neuen Hunderasse, vom Briard und Aussie zum Wäller, kritische Stimmen zum Kreuzungsprodukt Wäller, Auswahl der gewünschten Ausgangsrasengenschaften, die Auszucht als Lösung der Probleme der Rassehundezucht, doch nur ein Mischling, der ewige Mischling, Anerkennung der Hunderassen großen Hundeverbänden, der Sinn einer Ahnentafel, ein kleiner Abstecher in der, keine Showkarriere, die Namensgebung

## 2. Die Ausgangsrassen

## Der Berger de Brie, der Australian Shepherd

### **3. Eigenschaften und Charakter**

Die Arbeit der Hunde des Hirten, die Hütearbeit des Herdengebrauchshundes, die Hütearbeit des Koppelgebrauchshundes, die Hütehundeigenschaften des Wällers, der Jagdtrieb des Wällers, der Wäller als Familienhund, der Wäller und Kinder, das Verhalten des Wällers zu anderen Lebewesen, der Wäller als Wachhund, der Wäller als wetterunempfindlicher im Futter genügsame Wäller, der Wäller als Sport-, Arbeits- und geniale der Wäller als Zug- und Traghund

#### 4. Standard

## Allgemeine Beurteilung der Rassemerkmale eines Rassehundes, Rassestandard des Wällers (Stand 2011), Strafgründe und Zuchtdisqualifikation

## **5. Umsetzung des Wällerkonzeptes**

unter Berücksichtigung von Zuchtkontrollen und Zuchtstrategien, der Beginn der Wäller Zucht im Herbst 1994, der erste Wällerwurf, Geburt der ersten Wölfe im Westerwald im zweiten Wällerwurf, der Aufbau weiterer Zuchlinien, Probleme und Rückschläge, Fundament der Wällerzucht, Zuchtaufbau, Möglichkeiten verschiedener Zuchtverfahren zum Aufbau einer Rasse, speziell gramm für die Wäller, Rückkreuzung auf die Ausgangsrassen in den ersten Generationen, Vermeidung enger Verwandtschaftszucht, die effektive Population, welche Zuchtverfahren, Wällereinsatz in der Zucht ab der 3. Generation, Verpaafung nach dem Prinzip der Rotation der vorhandenen Linien, Rückkreuzung auf die Ausgangsrassen, Rotation bei zwei verschiedenen „Genpool-Töpfen“, Öffnung der Linien, Zuchtverfahren: Inzest-, Inzucht und Linienzucht, Inzuchtkoeffizient (IK), Zuchtaufbau, Zuchtordnung, Zuchtbücher, Zuchtkontrollen, Erste Kontrollen nach der Geburt der Welpen, Wurfabnahme, Tierkennzeichnung, Wurfkennzeichnung, Begutachtung, Zuchtzulassung (ZZL), Erste Ausarbeitung der Vorgaben zur Welpenspröfung (ZZL), Gehorsamstest, Verhaltenstest, Beurteilung des Körpersprungs.

teilung, Berücksichtigung des Verhaltens in der Zucht, neue Hundeverordnung 2000 erforderte Umdenken, Anerkennung der ZZL des 1. WCD e.V. durch das Land Nordrhein-Westfalen (NRW), erworbene Berechtigung zur Abnahme einer Prüfung für gefährliche Hunde, Sachkundeprüfung für Züchter, Voraussetzung für Züchterseminare und Aufgaben des Züchters, was bedeutet züchten, intensivieren der Züchter durch den 1. WCD e.V., Fazit nach den ersten zehn Jahren Wällerzucht, Fell, die Farben, der Körperbau, der Charakter, Ergebnisse der Fragebogen, zehn Jahren Zucht, Ergebnisse der Fragebogenerhebung nach 15 Jahren Zucht, aktuell weiter in der Wällerzucht

## **6. Hundezucht in der Praxis**

Zyklus der Hündin, Hitze, Deckzeitpunkt, Vorbrunst, Brunst, Deckakt, künstliche Befruchtung, Nachbrunst, Trächtigkeit, Ernährung, Geburt, Aufzucht, Fütterung der Hündin in der Säugeperiode, Prägungs- und Sozialisierungsphase des Welpen, Wurf- oder Welpentest, Anzahl der Würfe, Welpenvermittlung

## **7. Fellfarben und Felllänge**

Allgemeines zur Vererbung der Fellfarbe, Farben, Entstehung der Farben und allgemeine Genetik, Fellfarben beim Briard, Fellfarben beim Aussie, Merle Farbvererbung, Probleme mit dem Merlefaktor, Fellängen, Vererbung der Felllänge, Entwicklung in der Wällerzucht

## **8. Vereinswesen**

Vereinsgründung zum Schutz der Zucht und der Rassebezeichnung, Ämter und Aktivitäten im „1. Wäller-Club Deutschland e.V.“ (1.WCD e.V.), Wäller Familientreffen, was bietet der Club seinen Mitgliedern noch, erste Wäller Zeichnung und Club-Emblem, Wäller anderer Herkunft, Designerhund, das Wohl der Rasse hat im 1. Wäller-Club Deutschland e.V. immer Vorrang, ich glaube, ich habe auch einen Wäller zu Hause, der Wäller ist keine neue Rasse

## **9. Ernährung erwachsener Hunde**

Fertigfutter, Kontrolle und Bedarf, Fellglanz, was darf ein Hund noch fressen, was darf ein Hund nicht fressen, Wasser, Häufigkeit der Fütterung, Fütterung von Jungtieren, Fütterung älterer Tiere

## **10. Gesundheits-Themen**

Die Hüftgelenkdysplasie (HD), was kann man vorbeugend tun, um HD zu vermeiden, Herzerkrankungen, erworbene und angeborene, Erkrankungen der Augen, Collie-Eye-Anomalie (CEA), Progressive Retinaatrophie (PRA), Congenital stationary night blindness (CSNB), Katarakte (HC= hereditäre Catarakte), Erbgang der Katarakt, Konsequenzen für die Zucht, Alterskatarakt und ererbte Katarakte, weitere Augenprobleme, MDR 1 Gendefekt, Statistik, Taubheit, Vererbung, Problematik, Knickkrute, andere allgemeine gesundheitliche Probleme und Ektoparasiten, Impfungen, Fieber, Erkrankungen rund um die Verdauung

## **11. Pflege**

Fellpflege, Haarkleid des Briards, Haarkleid des Aussies, Haarkleid des Wäller, Ohrenpflege, Augenpflege, Gebisspflege, Krallenpflege, Baden

## **12. Erziehung**

Gefahr der Manipulation, Investition von Zeit, Geduld und Mühe, Liebe und Konsequenz, Weitsicht

## **13. Überlegungen vor dem Kauf eines Welpen**

Welche Rasse, welche Eigenschaften, was kann problematisch beim Wählen werden, eine gute Zuchstätte, wie finde ich den richtigen Welpen, die Wahl des Geschlechts, Kinder und Hunde, Ausstattung, Kosten und Logizität, die Suche nach einem Welpentreffen unter guter Anleitung, ein Zitat nein

## **14. Die erste Zeit mit dem neuen Freund**

## **15. Gedanken zum Alter**

Die Trennung von unserem besten Freund

## **16. Literatur**

## **17. Glossar**